



Montag, 28. November 2011

**Forstkammer  
Baden-Württemberg**  
Waldbesitzerverband e.V.  
Danneckerstr. 37  
D-70182 Stuttgart  
Telefon: 0711/236 47 37  
Telefax: 0711/236 11 23  
E-Mail: [info@foka.de](mailto:info@foka.de)  
Internet: [www.foka.de](http://www.foka.de)

Waldbesitzer überreichen Christbaum an Bundeskanzlerin Merkel

**Premiere: Kanzlerinnentanne aus dem Odenwald**

Seite 1 von 2

**Buchen/Berlin, 24.11.2011. Waldbesitzer aus dem Odenwald haben am Donnerstagnachmittag der Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin einen Christbaum übergeben. Die rund 8 Meter hohe Tanne stammt von der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau aus den Wäldern bei Limbach-Wagenschwend. Organisiert wurde die Aktion von der Forstgenossenschaft FVOB eG und der Forstkammer Baden-Württemberg.**

„Es freut mich, dass in diesem Jahr erstmals ein Baum aus dem Odenwald das Kanzleramt schmückt“, sagte Buchens Bürgermeister Roland Burger, der die baden-württembergischen Waldbesitzer als Aufsichtsratsvorsitzender der FVOB und Präsident der Forstkammer beim Empfang der Kanzlerin vertrat. In den letzten Jahren habe das Nadelholz im Odenwald zwar durch den Klimawandel deutlich abgenommen. „Einige schöne Tannen haben wir aber schon noch“, so Burger.

„Sehr passend ist natürlich auch, dass der Christbaum von einem kirchlichen Waldbesitzer kommt“, ergänzte Ingo Strugalla, Vorstand der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau. Die Pflege Schönau ist einer der größten Waldbesitzer in Baden-Württemberg. Die Einnahmen aus dem Wald dienen unter anderem zur Erhaltung der Kirchengebäude der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Den Transport des Baumes und die logistische Unterstützung der Christbaumaktion der Forstkammer hatte das Odenwälder Unternehmen Seitenbacher übernommen, das als Müslimacher bundesweit bekannt geworden ist und dessen umtriebige Geschäftsführerehepaar Marion und Willi Pfannenschwarz ebenfalls beim Empfang anwesend war.

Vor dem reich geschmückten Christbaum überreichte Herr Burger der Kanzlerin neben der traditionellen Buchener Fastnachtsfigur, dem sogenannten „Blecker“, noch eine zweite, deutlich kleinere Tanne. „Die können Sie gerne im Kanzleramtsgarten einpflanzen“, so Burger. Das junge Pflänzchen stehe für weitere 999 Bäume, die die Forstkammer im Rahmen eines Aufforstungsprojekts in Afrika pflanzen werde. Spenden hierfür würden auch bei einer Verlosung auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt gesammelt. Der Stand zum Internationalen Jahr der Wälder wird am 10. und 11. Dezember 2011 im Musikpavillon auf dem Schloßplatz zu finden sein.

**Geschäftsführer:**  
Jerg Hilt

**Steuernummer:**  
99019/20357

**Bankverbindung:**  
Südwestbank Stuttgart  
BLZ 600 907 00  
Konto 634 341 006  
Postgiroamt Stuttgart  
BLZ 60010070  
Konto 488 88 706



**Zur Information:**

Seite 2 von 2

Die Forstkammer Baden-Württemberg vertritt die Interessen der privaten und kommunalen Waldbesitzer des Bundeslandes. In ihrem Eigentum sind  $\frac{3}{4}$  der Waldfläche von Baden-Württemberg, insgesamt über 1 Million Hektar.

Die Forstwirtschaftliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG (FVOB) ist ein freiwilliger Zusammenschluss kommunaler und privater Waldbesitzer. Zentrale Aufgabe der FVOB ist die gemeinsame Vermarktung des Holzes für ihre Mitglieder. Derzeit vermarktet die FVOB jährlich 120.000 Kubikmeter Holz für rund 400 Waldbesitzer. [www.fvob.de](http://www.fvob.de)

Die Evangelische Stiftung Pflege Schönau (ESPS) ist eine selbständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Stiftungszweck ist die Bauunterhaltung von 85 Kirchen und 41 Pfarrhäusern in ganz Baden. Ferner finanziert die ESPS jährlich 40 bis 45 Pfarrstellen. Die in Heidelberg ansässige Evangelische Stiftung Pflege Schönau besitzt rund 7.500 Hektar Wald. [www.esp-schoenau.de](http://www.esp-schoenau.de)

**Für Rückfragen zu diesem und anderen Themen zu Wald und Holz stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.**